



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

F 217/10

Wohin geht die Reise? Europäische Trends im Umgang mit benachteiligten Jugendlichen

16.09.2010, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
NH Berlin-Treptow

Inhalt

Die Gruppe der als benachteiligt geltenden Jugendlichen wächst – in Deutschland und in den europäischen Nachbarländern. Dabei gleichen sich die charakteristischen Merkmale ihrer Lebenssituation in verschiedenen Ländern – Armut, schlechte Gesundheit, beengte Wohnverhältnisse, Arbeits- und Perspektivlosigkeit an. Auch die Reaktionen der Jugendlichen selbst – Rückzug und/oder Protest – sind vergleichbar. Während sich die Problemlagen länderübergreifend ähneln, sind die politischen und gesellschaftlichen Strategien zum Umgang mit und zur Beurteilung von benachteiligten Jugendlichen vor dem Hintergrund der verschiedenen, jeweiligen wohlfahrtsstaatlichen, sozial- und jugendpolitischen Traditionen jedoch noch unterschiedlich. Aus dieser Situation – den gleichen Herausforderungen einerseits und unterschiedlichen Herangehensweisen in Europa andererseits – ergibt sich eine Vielzahl von Impulsen für die deutsche Debatte um zukünftige Strategien zur beruflichen und sozialen Integration benachteiligter Jugendlicher.

Ziel

Ziel der Fachtagung ist es zum einen einzelne Strategien europäischer Nachbarländer zu einzelnen jugendhilfepolitischen Herausforderungen herauszugreifen, zu analysieren und vor dem Hintergrund der deutschen Strukturen zu diskutieren, zum anderen soll auch die Rolle der Europäischen Union als Institution und der Einfluss ihrer Maßnahmen in verschiedenen Politikfeldern auf benachteiligte Jugendliche in Deutschland erörtert werden. Mit den Teilnehmenden wird eine Einschätzung erarbeitet, welche Tendenzen im Umgang mit und der Bewertung von benachteiligten Jugendlichen, insbesondere vor dem Hintergrund der Entwicklungen in anderen europäischen Ländern, in Deutschland zu erkennen und zu erwarten sind.



Zielgruppen

Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe; Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Verbänden

Referentinnen/Referenten

Petra Marselius, Schwedisches Ministerium für Integration und Gleichberechtigung, Stockholm, Schweden (angefragt)

Prof. Dr. Markus Ottersbach, Fachhochschule Köln, Köln.

Axel Pohl, Institut für regionale Innovation und Sozialforschung, Tübingen (angefragt)

Prof. Dr. Claire Wallace, University of Aberdeen, Aberdeen, Großbritannien (angefragt)

Ulrike Wisser, BBJ Servis gGmbH, Brüssel, Belgien (angefragt)

Leitung

Mara Dehmer, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie und Gleichstellung

Programmverlauf

Donnerstag, 16.09.2010	
Uhrzeit	
10.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Mara Dehmer</i>
10.15	Jugendhilfe und Jugendpolitik in Europa – eine vergleichende Analyse <i>Axel Pohl (angefragt)</i>
Länderstudien	
10.45	Junge Menschen in benachteiligten Stadtteilen Frankreichs <i>Prof. Dr. Markus Ottersbach</i>
11.15	Benachteiligte junge Menschen in England – zwischen Unterstützung und Sanktion <i>Prof. Dr. Claire Wallace (angefragt)</i>
11.45	Querschnittspolitik für junge Menschen in Schweden <i>Petra Marselius (angefragt)</i>



12.15	Diskussion
13.30	Mittagessen
14.15	Europäische Politik für junge Menschen <i>Ulrike Wisser (angefragt)</i>
15.15	Pause
15.45	Arbeitsgruppen
17.15	Abschlussdiskussion
18.00	Ende der Veranstaltung

Verantwortliche Referentin

Mara Dehmer

Telefon +49(0)30/62980-320

dehmer@deutscher-verein.de

Anmeldung bitte bis:

02.08.2010

Auskunft Veranstaltungsmanagement:

030/62980-605/-606/-419

Veranstaltungsort:

NH Berlin-Treptow

Kosten (F 217/10)

Veranstaltungskosten Deutscher Verein

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein

Mitglieder

160 €

Nichtmitglieder

200 €

Onlineanmeldung über:

<http://www.deutscher-verein.de/03-events/2010/gruppe2/f-217-10/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.

Anlagen

Anmeldeformular

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de